



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Hans O. Lange an Adolf Erman

Lange, Hans O.

Gjentoftø, 24.12.1919

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-88922](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-88922)

Gienhoff d. 24. Dec. 1919.

Lieber Freund!

Wie oft habe ich nicht beschlossen Thuen einen Weihnachtsgruss zu schicken; aber Tag nach Tag ist gegangen mit immer neuen Amtsgeschäften und Aufgaben. Heute bin ich zu Hause, und der Weihnachtsbaum steht schon da; aber endlich finde ich heute doch leider - um zu spät zu kommen.

Und doch können Sie überzeugt sein, dass ich oft an Sie denke und an die schwierigen Verhältnisse bei Thuen. Viele bei uns sehen mit aufrichtigem Schmerz, wie hart und grausam die Sieger sich rächen, und wir versuchen zu hoffen, dass die heutige Stimmung, besonders im Frankveich sich nach und nach ändern werde, und dass Deutschland bessere Lebensbedingungen erhält. Ich muss allerdings zugeben, dass die Hoffnung oft sehr schwach ist, und dass eine Änderung zu spät kommen kann.

Ganz besonders fühlen wir mit dem empfind-

lische Wien. viele Hunderte von Wiener Kin-
dern sind schon hier in Dänemark angebracht,
und andere kommen im Januar. Wien scheint ja
keinen Uebergang gewechselt zu sein. Die sechs Mitglie-
dern Oesterreichs können ja eine so große Stadt
nicht tragen. Hören Sie etwas aus Wien? Wie
wird es früber gehen?

Wissenschaftlich ist die Zeit ja kritisch. Die
Druckpreise sind ja ganz unmöglich. Unsere
Akademie wird im nächsten Jahr ohne Staats-
hilfe so gut wie nichts drucken können, und
die Staatsfinanzen sind sehr morsch. Man kann
eigentlich nur Pflanzensammlungen von schlechten
Romanen und Frachtbücher für die Quellach-
samme drucken. Es ist ja ungefähr dasselbe
bei Ihnen.

Unsere Akademie ist der neuen Union aca-
démique internationale beigetreten unter
voller Verwahrung unserer Freiheit nach allen
Seiten. Wir hoffen dadurch nützlich zu
sein und als Mittler und Förderer eines
wirklicher respublica literarum dienen zu
können. Wir sind jederzeit bereit Hand
in Hand mit den deutschen Akademien

zu arbeiten, wozu mehrere Gelegenheiten sich
naher bieten werden.

Leider wird der Geldnot sich auch hier geltend
machen. Wir haben allerdings jetzt unserem
Rask-Posted Fond ins Haus gebracht. Der bringt
jährlich 250,000 Kronen, aber das ist ja wenig
für alle Wissenschaften, auch für Medizin
und Naturwissenschaften, die ja besonders teuer
sind.

Was mir besonders leid thut, ist, dass die deut-
sche Forschung sich vorläufig kaum in Ägypten
und Vorderasien betheiligen kann. Wenn
man bedenkt, dass dort soviel zu thun ist, was
bald gemacht werden muss, sieht man ein, dass
dieses ein direkter Verlust für die Wissenschaft ist.

Glücklicherweise ist ja viel ungeschehen in Ägypten
zu thun, und die Deutschen werden nicht
arbeitslos werden. Wie geht es der Orientgesell-
schaft?

Besten Dank für Thoms Aufsatz über den
Propheeten. Thors Theorie ist sehr ansprechend,
aber ja unbeweislich, bis wir z. B. eine neue
Handschrift, die die Lücken ausfüllen, bekom-
men.

Ih versuche die Entwicklung in Deutschland
in Zeitschriften zu verfolgen; aber ich bin nicht
sicher, dass ich den richtigen Eindruck bekom-
me. Sind Ihre politische Verhältnisse noch
nicht stabil? Eine gewaltsame Reaktion wür-
de wohl Bürgerkrieg bedeuten, und einen
solchen könnte das Land ja nicht ertragen.
Ein Unglück wäre es ja, wenn die tüchtigsten
Männer sich ganz von der Politik wenden. Wer
wird dann regieren?

Ih hoffe, dass dieser Brief Sie gesund trifft,
und dass Sie in der Arbeit und in der Familie
die trüben Gedanken über das völkische Unglück
vertreiben können.

Ob wir Sie nicht im neuen Jahr bei uns
sehen können?

Ih wünsche vom Herzogen Thron und den
Thronen und allen deutschen Freunden og Koller-
gen ein gutes, neues Jahr mit neuer Hoffnungen
und neuer Glaube an das Volk und die Mensch-
heit.

Mit herzlichem Gress

Thron
H. B. Lange